

E-Mobilität: 222 neue Ladestationen im IntegraSquare Wallisellen

Wallisellen, 12. Juni 2024

die werke und INTEGRA Immobilien AG ebnen mit den ersten 222 Ladestationen im IntegraSquare Wallisellen den Weg in die e-mobile Zukunft der Stadt.

Die E-Mobilität ist grossflächig in Wallisellen angekommen: Als Vorreiterinnen einer klimafreundlichen Energieerschliessung realisieren *die werke* gemeinsam mit der INTEGRA Immobilien AG die ersten 222 Ladestationen für E-Mobilität im IntegraSquare Wallisellen. Von diesen ersten Grundinstallationen profitieren die Mietenden der 14 Gewerbeflächen und 153 Wohnungen.

Die beiden lokal verankerten Unternehmen setzen mit ihrer gemeinschaftlich erarbeiteten Energieerschliessung einen Impuls für weitere klimafreundliche Energie-Gesamtkonzepte in Wallisellen. Allein in die Grundinstallation der 222 Ladestationen auf dem IntegraSquare hat die INTEGRA Immobilien AG rund 220'000 Franken investiert. Der IntegraSquare Wallisellen mit knapp 40'000 m² Fläche befindet sich in der Entwicklung. Die Anzahl der Ladestationen könnten künftig wachsen. Ein möglicher weiterer Ausbau wird geprüft.

Laderoboter, so schlau wie ein Fuchs

Die betriebsbereiten Grundinstallationen der Ladestationen befinden sich in der Tiefgarage unterhalb des IntegraSquare. Jede Ladestation besteht aus einer Rückplatte im Besitz der INTEGRA Immobilien AG und einer Ladeeinheit, die man käuflich bei *die werke* erwerben oder mieten kann. «Unsere Mieterinnen und Mieter sprechen uns zunehmend auf die Verfügbarkeit von Ladestationen an», sagt Daniel Haudenschild, Projektleiter bei INTEGRA Immobilien AG. «Mit der Grundinstallation bieten wir nun die zeitgemässe Lösung und ermöglichen unserer Mieterschaft, sich individuell eine Ladestation einrichten zu lassen.»

Die 222 Ladestationen sind über ein Flachbandkabelsystem miteinander gekoppelt. «Das intelligente Lastmanagement ermöglicht es, gleichzeitig mehrere Fahrzeuge aufzuladen», erklärt Salvatore De Lucia, Fachbereichsleiter Energielösungen bei *die werke*. Ein weiterer Vorteil: Die Ladeleistung wird dynamisch zwischen den Ladestationen geregelt und mit dem Gebäudesystem abgestimmt. Dies, um den Gebäudeanschluss nicht zu überlasten.

Solarstrom vom eigenen Dach

Gespeist werden die Ladestationen künftig mit Solarstrom von mehreren Areal-Dachflächen. Noch in diesem Jahr wird die erste Anlage auf dem Gebäude «Im Buchenpark 1-7» mit 390 m² und einer Spitzenleistung von rund 80 kWp realisiert. Weitere Anlagen sind bereits in Planung. De Lucia betont: «Technisch ist es herausfordernd, den lokal produzierten Strom vor Ort optimiert nutzbar zu machen.» Denn Bedarf und Produktionsmenge schwanken ständig. «Photovoltaikanlagen produzieren, abhängig von den Lichtverhältnissen, zu Spitzenzeiten oft mehr Solarstrom, als im Gebäude verbraucht wird. Die Ladestationen sind hier die idealen Abnehmer», erklärt De Lucia. Anstatt ins Stromnetz zu fliessen, versorgt überschüssiger Solarstrom bei entsprechender Anlagenkonfiguration die gekoppelten Ladestationen. Damit verbleibt mehr Energie im Gebäude und verbessert dessen Energieeffizienz und Wirtschaftlichkeit.

Netzverstärkung für effiziente Versorgung und Rückspeisung

die werke haben ihr Stromnetz im Gebiet des IntegraSquare verstärkt. Denn für eine effiziente und sichere Stromversorgung müssen die Leitungen auf den erwarteten Strombedarf und die Bedingungen vor Ort dimensioniert werden. So installierten *die werke* zwei Transformatoren mit höherer Leistung auf dem Areal. Luca Piscitelli, Fachbereichsleiter Strom- und Digitalnetze, erklärt: «Der steigende Energiebedarf etwa durch Wärmepumpen und Lade-Infrastrukturen wie auch Photovoltaikanlagen machen es nötig, die Leistungsfähigkeit unserer Netze zu erhöhen. Für eine erstklassige Versorgungssicherheit bauen und verstärken wir kontinuierlich unser Netz.» Früh bei der Entwicklung von Energielösungen ganzer Areale zusammenzuarbeiten, bietet dabei für alle Beteiligten grosse Vorteile: «Wenn wir bereits in die Planung von Areallösungen einbezogen werden, können wir frühzeitig geeignete Massnahmen im Stromnetz in die Wege leiten. Das spart Zeit und Ressourcen und steigert die Effizienz.»

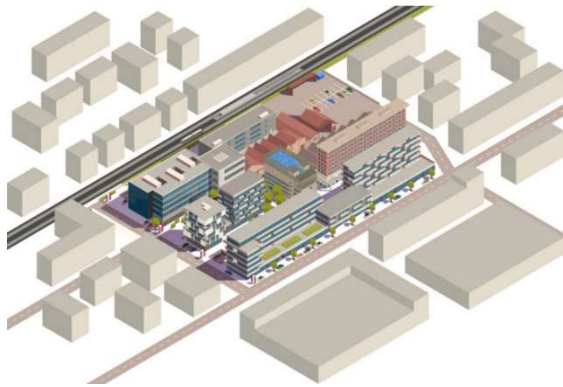
Eine Bildauswahl steht zum Download bereit unter
<https://www.diewerke.ch/bildmaterial-ladestationen-integrasquare>



Markus Keller, Geschäftsführer *die werke* (links) und Adrian Oehler, Verwaltungsratspräsident und CEO der INTEGRA Holding AG und der INTEGRA Immobilien AG bei einer der 222 Ladestationen.



Erfolgreiche Partnerschaft: Markus Keller, Geschäftsführer *die werke* (links), und Adrian Oehler, Verwaltungsratspräsident und CEO der INTEGRA Holding AG und der INTEGRA Immobilien AG. Im Hintergrund das künftige Solardach.



Der interaktive Arealplan des IntegraSquare Wallisellen, siehe www.integra-square.ch.

Medienkontakte

die werke versorgung wallisellen ag
Markus Keller, Geschäftsführer
Telefon: 044 839 60 60
E-Mail: kommunikation@diewerke.ch

Integra Immobilien AG
Daniel Haudenschild, Projektleiter
Telefon: 043 233 30 20
E-Mail: info@integra-immobilien.ch

die werke versorgung wallisellen ag: die werke versorgung wallisellen ag beliefert Menschen und Unternehmen in ihrem Versorgungsgebiet zuverlässig mit Energie und Wasser. Sie betreibt leistungsfähige Digitalnetze und entwickelt zukunftsorientierte Energielösungen. Mit einer breiten Produktpalette und zugehörigen Dienstleistungen setzt sie sich für eine sichere, selbstbestimmte und nachhaltige Energieversorgung ein. Das bedeutet Wandel und Innovation: mehr Solarstrom, mehr Elektromobilität sowie zukunftsweisende Wärme- und Kälte-Lösungen.

INTEGRA Immobilien AG: Die Integra Immobilien AG ist eine Tochtergesellschaft der Integra Holding AG, verwaltet die Immobilien der Pensionskasse der Integra Holding und entwickelt, baut und vermietet eigene Immobilien.

INTEGRA Holding AG: Die Integra Holding AG ist eine schweizerische Managementholding mit Beteiligungen an Unternehmen unterschiedlicher Marktorientierung im In- und Ausland. Das gegenwärtige Portfolio umfasst Beteiligungen im Immobilienbereich, in der Durchfluss- und Energiemesstechnik, in der Life Science Laborgerätetechnologie, in der Verkehrstechnik sowie in der Metallbearbeitung und der Elektrotechnik. Die Aktienmehrheit der Integra Holding wird von einer Stiftung schweizerischen Rechts gehalten. Deren Zweck ist in erster Linie, innovative Unternehmen durch Mitfinanzierung zukunftsorientierter Neuentwicklungen zu unterstützen.